

Zwei Männerchöre gehen fremd

Dass die beiden Männerchöre von Ettenhausen und Aadorf gemeinsam singen und auf Reisen gehen, hat schon bald Tradition. Dass sie auch gemeinsam an einem fremden Gesangsfest auftreten, ist dann schon eher ungewöhnlich. Das Gesangsfest der Chorvereinigung beider Basel in Arlesheim war dieses Jahr das Ziel der Sänger.

AADORF/ETTENHAUSEN – Aufregend, aber auch anstrengend – so erlebten die Sänger die Vorbereitungszeit für das Gesangsfest. Auch wenn auf ein Prädikat verzichtet wurde, wollten die Chöre einen guten Eindruck hinterlassen und so wurde viel Zeit in die Proben investiert. Nicht nur der Auftritt sollte viel Stil haben, sondern auch die Reise. Es wurde ernsthaft über die Anreise mit einem eigenen Extrazug nachgedacht und die Mehrheit der Männer fand diese Idee hervorragend. Schlussendlich siegte aber doch die Vernunft und so teilten die Chöre den Platz mit den vielen Turnerinnen im normalen Zug, was sie erstaunlicherweise gar nicht so schlimm fanden.

Gelungener Auftritt in Arlesheim

Arlesheim mag nur ein Dorf sein. Mit dem wunderschönen Dom und der akustisch hervorragenden reformierten Kirche boten die Gastgeber aber eine tolle Infrastruktur für die Sänger und Sängerinnen. Das Einsingen konnte die Nervosität vor dem Auftritt ein bisschen reduzieren und nun mussten die Sänger nur noch einen guten Vortrag abliefern. Unter der Leitung von Brigitte Sennhauser überzeugte die Chorgemeinschaft, zuerst mit dem russischen Kirchenlied «Tiebie Paiom» und dann mit dem romantischen «Weit, weit weg» von Hubert von Goisern, die spärlichen Zuhörer.

Dann kam als Schlusslied der Gasenhauer der Comedian Harmonists, «Wochenend und Sonnenschein», geleitet von Hansruedi Früh. «Cooles Lied, aber sauschwer», meinte einer der Sänger. So sah es dann auch die Expertin beim Bewertungsgespräch. Sie habe einen tollen Chor gehört, der

sein grosses Potenzial noch nicht ganz ausgeschöpft habe. Auch die weiteren Details der sehr konstruktiven Kritik, konnte von den beiden Dirigenten und den Sängern gut angenommen werden. Insgesamt war man sich aber einig: Das war ein guter Auftritt und die Chorgemeinschaft Männerchor Aadorf und Männerchor Ettenhausen hatte gezeigt was sie kann.

Am Abend zeigte sich Arlesheim von der stillen Seite. Das Fest löste sich schon bald auf und die heimische Gastronomie wollte auch nicht extra eine Nachtschicht für Sänger einlegen. So blieb die Vorfreude auf den Sonntag.

In Basel lässt sich gut singen

Das Aufstehen bereitete dafür niemandem Probleme und Arlesheim wurde beim Warten auf das Tram mit einem schön gesungenen «Dona nobis pacem» verabschiedet. In Basel wartete schönes Wetter und angenehme Temperaturen auf die Thurgauer. War das ein schöner Spaziergang durch die Stadt: Vorbei an der Elisabethen-Kirche, zum Tinguely-Brunnen vor dem Theater, über den Barfüsserplatz, ein Abstecher ins Spalenberg-Quartier, zum Marktplatz, rauf zum Münster und wieder runter zur Münsterfähre.

Schliesslich konnten es die Sänger dann doch nicht ohne Singen machen. Trotz Sonntagsverbot für Strassenmusik, wurde nun das russische Lied auch den Stadt-Baslern dargeboten. Die Fenster gingen auf, weil die Anwohner diese Russen sehen wollten. Kaum enttäuscht, dass es doch nur Thurgauer waren, spendeten sie einen warmen



Chorgemeinschaft Männerchor Aadorf und Männerchor Ettenhausen. In der Mitte die musikalischen Leiter Brigitte Sennhauser und Hansruedi Früh.

Applaus. Danach wurde gleich noch die Akustik des Rathauses getestet und auch auf der Fähre hinüber nach Kleinbasel wurde gesungen, weil der «Fährmaa» einen Rabatt für ein Lied geboten hatte.

In der Fischerstube in Kleinbasel wird das berühmte Ueli-Bier gebraut. Hier ist die wohl älteste Kleinbrauerei zu Hause und die Leute dort geben ihr Wissen auch gerne weiter. Also schliesslich doch nicht alles Wissen, denn die Rezepte bleiben absolut geheim. Die amüsante und lehrreiche Führung durch die Brauerei führte aber dazu, dass nun einige Aadorfer mehr über die Brauereikunst wissen als andere. Wer weiss, vielleicht gibt es bald neben dem Wein des Männerchors Ettenhausen noch ein Sängerbier in Aadorf?

THOMAS THALMANN



Die Gemeinde Aadorf zeigt Fahne im Baselbiet. Die Fähnriche des Männerchor Aadorf und Männerchor Ettenhausen beim Festakt.



Der Festplatz mit dem Arlesheimer Dom bot eine prächtige Kulisse für das Gesangsfest.



Die Sänger auf dem Weg von Gross- nach Kleinbasel mit der Münsterfähre. Bilder: Pascal Mettler